



**MESSE UND VERANSTALTUNGS GMBH  
FRANKFURT (ODER)**

## **Presseinformation**

24. Januar 2012

# **Ein erfolgreiches Jahr mit einer schwarzen Null**

## **Messe und Veranstaltungen GmbH zieht Bilanz für 2011 und blickt auf die Programm-Höhepunkte für 2012**

*Frankfurt (Oder).* Die Messe und Veranstaltungen GmbH sieht auf ein „erfolgreiches Jahr 2011“ zurück. Diese Bilanz zieht Markus Derling, Geschäftsführer der Messe und Veranstaltungen GmbH, für das Unternehmen, das das Kleist Forum, die Konzerthalle Carl Philipp Emanuel Bach und das Messegelände unter einem Dach vereint. „Wir haben für 2011 eine schwarze Null im Gesamtunternehmen geschrieben“, so Markus Derling. Diese sei insbesondere auf das gute Vermietungsgeschäft im Kleist Forum und auf dem Messegelände zurückzuführen. Das Unternehmen sei in seinen Angebot so breit gefächert, dass unterschiedliche Besucher- und Kundengruppen von den vielfältigen Angeboten in Kultur und Unterhaltung gut angesprochen worden seien. Die Häuser seien ebenfalls durch Tagungen und Kongresse sehr gut belegt gewesen.

Im Rückblick sind vielfältige Höhepunkte zu erkennen, so auch im Kleist Forum: Am 30. März 2011 wurde der 10. Geburtstag des Hauses im Rahmen einer Festwoche gefeiert. Ein thematischer Höhepunkt war das Kleist-Jahr, das bei den Kleist-Festtagen und am 4. März deutliche Akzente setzte. Zwei Kleist-Inszenierungen des Maxim Gorki Theater und die Uraufführung „Einen Kleist“ von Rimini-Protokoll setzten während der Kleist-Festtage Akzente. Auch der Eröffnungsabend der Musikfesttage an der Oder am 4. März war an Kleist ausgerichtet und wurde mit der Aufführung von „Das Erdbeben in Chili“ im Kleist Forum abgerundet.

### **Neue Akzente durch theaterpädagogische Angebote im Kleist Forum**

Die neue Theaterpädagogin im Kleist Forum setzte ab August 2011 neue Akzente bei den Angeboten für Kinder und Jugendliche: Es gab begleitende Workshops und Nachbereitungsgespräche zu den Kinder- und Jugendaufführungen. Durch die Kontaktaufnahme zu allen 380 Schulen und Kindergärten in der Region konnten mehr als 150 intensive Gespräche mit Lehrern und Erziehern geführt werden, so dass mehrfach spontan Klassen und Kindergruppen zum Besuch besonders geeigneter Stücke motiviert werden konnten. Auch die erste Premiere des neuen Theater-Jugendclubs von Petra Paschinger, „Entweder / Oder“ im Mai 2011, erfreute sich großer Beliebtheit.

Insgesamt kamen 40.400 Kulturbesucher im vergangenen Jahr ins Kleist-Forum. Sie besuchten 162 Kulturveranstaltungen. Im Jahr 2010 waren es insgesamt 189 Kulturveranstaltungen mit 43.500 Besuchern. Die Auslastung insbesondere der Sprech- und Musiktheater-Vorstellungen aus dem Theater- und Konzertverbund des Landes Brandenburg stieg um 1,23% von 64,9% im Jahr 2010 auf 66,1% im Jahr 2011. Die Gesamtauslastung lag bei 67,3%. „Mit den Besucherzahlen können wir noch nicht wirklich zufrieden sein. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, in diesem Jahr die Besucher noch passgenauer anzusprechen und eine noch bessere Auslastung zu erzielen“, kommentierte Markus Derling die Zahlen.



**MESSE UND VERANSTALTUNGS GMBH  
FRANKFURT (ODER)**

## **Von Kristallzüchtern bis Uniball: Nicht-kulturelle Veranstaltungen weiter im Aufwind**

Zu den meist abendlichen Kulturbesuchern kamen zusätzlich die Tagungs- und Kongressgäste im Kleist Forum. 12.100 Besucher waren bei 94 Veranstaltungen zugegen – beispielsweise beim großen Neujahrsempfang der Serviceklubs, bei der mehrtägigen Kristallzüchtungstagung von Conergy, bei Firmenfeiern oder Mitarbeiterschulungen. Im Vorjahr waren es 81 Veranstaltungen mit 13.300 Gästen gewesen. Mit der JOB&KARRIERE, der HOCHZEIT und dem Internationalen Marketingtag fanden 2011 außerdem drei kleinere Spezialmessen im Kleist Forum statt, die von insgesamt 2.300 Gästen besucht wurden. Weiterer Höhepunkt des Jahres: Erstmals trat die Messe und Veranstaltungen GmbH selbst als Veranstalter des Uniballs auf – im Zusammenspiel mit der Europa-Universität Viadrina und dem Hanse Club Wirtschaft für Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt konnte der traditionsreiche und zu Jahresanfang auf der Kippe stehende Ball für mehr als 1.000 Gäste abgesichert werden.

Auch in der Konzerthalle Carl Philipp Emanuel Bach verlief das Geschäft stabil: 23.400 zu-meist Konzertgäste kamen zu den 71 Kulturveranstaltungen – von den Konzerten des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt über die der Musikfesttage an der Oder bis zu den Auftritten der Singakademie Frankfurt (Oder). Die Auslastung dieser Kulturveranstaltungen lag bei 57,6%. Dazu kamen außerdem 4.600 Besucher bei nicht-kulturellen Veranstaltungen. Dort reichte das Spektrum von der Meisterfeier der Handwerkskammer bis zur Abendveranstaltung der Grünen Europaparlamentarier im Rahmen der Green Summer University. Erstmals profilierte sich die Konzerthalle auch als Freiluftbühne: Im Atrium gastierte im August 2011 die Oper Oder-Spree mit der Oper „Angiolina“ in zwei Aufführungen.

## **Messekonzepte werden überarbeitet – FISPO zieht in den Frühling 2013**

Auf dem Messegelände verliefen die Gastveranstaltungen für unterschiedlichste Besuchergruppen sehr erfolgreich: Zu 89 Konzerten, Comedy-Aufführungen, Abibällen und Jugendweihen, Zirkus und Kindermusicals kamen 60.800 Besucher. Bei den Eigenmessen lag die Besucherzahl niedriger. Zu den drei großen Messen FRÜHLING 2011, ODERLAND 2011 und zur FISPO 2011 kamen insgesamt 16.200 Besucher. „Wir können mit dem Messegeschäft so nicht zufrieden sein“, stellte Geschäftsführer Markus Derling fest, selbst wenn die Messen rein rechnerisch im Schnitt mit 5.400 Besuchern pro Messe sogar 300 Besucher mehr als die Messen 2010 erzielt hätten.

„Das neue Messekonzept hat so nicht gegriffen“, so Derling. „Das Messteam wird konzentriert, andere Aufgaben in unserer Gesellschaft auf andere Abteilungen verlagert. Das Messekonzept muss dahingehend evaluiert werden, welche bestehenden und gegebenenfalls neuen Messen wirtschaftlich erfolgreich von uns selbst produziert werden können und welche Messethemen besser durch Dritte den Messekalender ergänzen. Das ist ein längerer Prozess. Darüber hinaus müssen die bestehenden Messen qualitativ weiter entwickelt werden, um für Aussteller und Besucher attraktiver zu werden. Dazu gehört auch die FISPO.“ Die Zusage des Stadtsporthundes, die Sport- und Fitnessmesse an einem geänderten Termin ausdrücklich zu unterstützen, liege vor. Deshalb werde die FISPO ins Frühjahr 2013 umziehen.



**MESSE UND VERANSTALTUNGS GMBH  
FRANKFURT (ODER)**

Auch im Kleist Forum ist der Blick nach vorn gerichtet: Die Künstlerische Leiterin der Messe und Veranstaltungs GmbH, Petra Paschinger, plant für die Kleist-Festtage vom 18. bis 21. Oktober 2012 insbesondere das beim „Käthchen-Projekt“ bewährte Prinzip „Frankfurter spielen Kleist“ mit einem neuen Projekt fortzusetzen. Der Theater-Jugendclub setzt in diesem Jahr auf das neue Stück „Superhelden“ und auf die Theater-Soap „Cowboys und Prinzessinnen“ von Lilith Jordan. Intensiviert wird auch die Kooperation mit der Mutter-Kind-Klinik im märkischen Buckow, die regelmäßig für Mutter und Kind geeignete Stücke, gekoppelt mit theaterpädagogischen Angeboten, besuchen werden. Ebenfalls ausgebaut werden sollen die neuen Familienabos in der kommenden Saison, die sich aus dem Stand heraus und mit 48 Buchungen als Erfolg erwiesen hatten.

### **Saisonstart mit Cottbusser Ballett und Tag der offenen Tür im Kleist Forum**

Auf den Saisonstart 2012/2013 können sich die Kulturfreunde bereits jetzt freuen: Im September gastiert das Staatstheater Cottbus mit seinem Ballett „Swinging Lovers“ im Kleist Forum. Zum zweiten Mal wird es zuvor einen Tag der offenen Tür mit Auszügen aus den Werken der Partnertheater und einen Abonnentenempfang geben. „Wir bieten unseren Besuchern damit die Gelegenheit, auf dem kurzen Weg mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen und sich noch intensiver für unsere Angebote im Kleist Forum zu interessieren“, kündigt Markus Derling an.

In der Konzerthalle Carl Philipp Emanuel Bach werden sich die Open-Air-Auftritte der Oper Oder-Spree in der Konzerthalle wiederholen: Mit „Die Freunde von Salamanca“ stehen am 28. und 29. Juli zwei Aufführungen des musikalischen Fragments von Franz Schubert auf dem Plan. Ein erstes musikalisches Highlight erwartet die Kulturfreunde bereits am 1. Februar mit dem Konzert von Trompeter Ludwig Güttler und Organist Friedrich Kircheis. Das Brandenburgische Staatsorchester plant ebenfalls Besonderes: Am 24. Juni gibt es beim Familienkonzert „Die Hexe und der Maestro“ nach einer Geschichte von Howard Griffiths zu hören.

Für das noch junge Jahr 2012 lautet die erste gute Nachricht im Unterhaltungsbereich auf dem Messegelände: Die Ü-30-Party kommt wieder und zwar am 25. Februar sowie im Herbst am 6. Oktober. Bei den Konzerten sind Höhepunkte wie „Ost Rock 2012“ mit den Puhdys, Karat, Pankow und Rockhouse fest eingeplant. Auch „Die Ärzte“ spielen am 17. Mai in der – ausverkauften – Messehalle 1. Erstmals kommen die „Pyro Games“ mit prächtigen Feuerwerken am 28. Juli aufs Messegelände und auch Comedy-Stars wie Sascha Grammel, Paul Panzer, Rüdiger Hoffmann und Olaf Schubert sind gebucht, die ersten beiden allerdings bereits ausverkauft. Für Familien gibt's am 12. Februar und am 28. Oktober wieder den „Kindertobetag“, aber auch Kindermusicals wie „Benjamin Blümchen“ und „Simsalagrinn“.

#### *Weitere Informationen:*

Messe und Veranstaltungs GmbH

Sprecherin

Ute Schirmack

0335/40 10 400

0173/24 68 143

[u.schirmack@muv-ffo.de](mailto:u.schirmack@muv-ffo.de)

Platz der Einheit 1

15230 Frankfurt (Oder)

[www.muv-ffo.de](http://www.muv-ffo.de)